

NIEDERSCHRIFT

über die 29. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises
in der 11. Wahlperiode 2019/2024
am Dienstag, 19.07.2022, 15:00 Uhr

Vorsitzender Landrat Rainer Guth
Sitzungsort: Kirchheimbolanden
Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

I. Eröffnung und Begrüßung

Landrat Rainer Guth eröffnet die 29. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises in der 11. Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses des Donnersbergkreises fest.

II. Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung am 25.05.2022 und 28. Sitzung am 30.06.2022
2. K 17 - Mehrkosten für die Sanierung der Straßenschäden im Bereich der ehemaligen Grube Carolina in Obermoschel
3. K 20 - Bestandsausbau auf der freien Strecke zwischen Obermoschel und Lettweiler bis zur Kreisgrenze
4. Ermächtigung des Kreisvorstandes bis zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses zur Auftragsvergabe von Kreisstraßenbaumaßnahmen
5. Nordpfalzgynasium (NPG) Kirchheimbolanden. Generalsanierung der Sporthalle
Hier: Prüfstatik
6. Nordpfalzgynasium (NPG) Kirchheimbolanden. Generalsanierung der Sporthalle
Hier: Baustrom und Baubeleuchtung
7. Brandschutztechnische Sanierung und Erneuerung Heizung, Lüftung, Sanitar, Elektro am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler

Hier: Lüftungsanlage

8. Ermächtigung des Kreisvorstandes bis zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses zur Auftragsvergabe von Baumaßnahmen und zur Vergabe im Bereich des DigitalPakts Schulen
9. Anschaffung und Ausstattung von einem Wechselladerfahrzeug
10. Anschaffung und Ausstattung von je einem Abrollbehälter für die SEG-Betreuung, für den Unwetterschutz und Löschwasserrückhaltung sowie für die Fahrzeugdekontamination im Bereich der Tierseuchenbekämpfung (DEKON -F)
11. Bewältigung der Flüchtlingskrise aufgrund des Kriegs in der Ukraine
Beauftragung zum Betrieb der Sammelunterkunft in der Jugendherberge in Steinbach
12. Ermächtigung des Kreisvorstandes bis zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses zur Auftragsvergabe von Beschaffungsmaßnahmen und zur Vergabe im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes
13. Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentliche Sitzung

1. Vergabe von Fahrleistungen im Bereich Kindergartenverkehr und freigestellter Schülerverkehr
2. Personalangelegenheit - Neueinstellung

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung
am 25.05.2022 und 28. Sitzung am 30.06.2022

I. Sachverhalt

Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises genehmigt die Niederschrift der 21. Sitzung vom 13.09.2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	1

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: K 17 - Mehrkosten für die Sanierung der
Straßenschäden im Bereich der ehemaligen
Grube Carolina in Obermoschel

I. Sachverhalt

Mitte Februar wurde ein Tagesbruch direkt neben der K 17 Obermoschel festgestellt und die Kreisstraße am 17.02.2020 voll gesperrt. Dadurch waren die Burgruine und die Sportanlagen in Obermoschel nicht mehr anfahrbar. Bei verschiedenen Ortsterminen mit der Stadt Obermoschel, der VG Nordpfälzer Land, Vertretern des geologischen Landesamtes, der SGD Süd und den Mitarbeitern des LBM Worms und Koblenz wurde ein Sanierungskonzept erarbeitet.

Aufgrund des Beschlusses des Kreisvorstandes vom 23.03.2020 wurde eine öffentlich rechtliche Vereinbarung über den Ausbau und der anschließenden Abstufung der K 17 in Obermoschel abgeschlossen und der Planungs- und Ausschreibungsauftrag an den

Landesbetrieb Mobilität in Worms für die Sanierung im Bereich des Tagesbruches und die Unterhaltungsmaßnahme an der Asphaltdeckschicht vor der Grundschule erteilt.

Am 21.07.2020 hat der Kreisvorstand der Vergabe der Sanierungsmaßnahme an der K 17 in Obermoschel an die Fa. Strabag aus Sprendlingen zum Angebotspreis in Höhe von 284.158,22 € und am 10.01.2022 Mehrkosten in Höhe von 80.000 € zugestimmt.

Seit 23.06.2022 liegt uns die vom LBM geprüfte Schlussrechnung für die Investitionsmaßnahme in Höhe von 358.863,47 € vor und für die Unterhaltungsmaßnahme an der Grundschule werden 39.674,43 € benötigt. Somit ergeben sich bei einer Bausumme in Höhe von 398.537,90 € und beschlossenen Baukosten in Höhe von 364.158,22 € Mehrkosten in Höhe von 34.379,68 €.

Durch Abstimmungen mit dem Landesamt für Geologie und Bergbau auf Grundlage erneuter Aufschlussbohrungen konnte eine Reduzierung der Ausbaustrecke erfolgen. Im Unterbau der Strecke wurden Bodenmaterialien angetroffen, welche einen erhöhten Schadstoffgehalt aufwiesen. Dieser ist geogen bedingt durch den Quecksilberabbau im Bergwerk. Durch diese erhöhten Werte ist das Material einer höheren Deponieklasse zuzuordnen, welche es in Rheinland-Pfalz nicht gibt. Um einen teuren Transport (Verschiffung) zu einer Recyclinganlage in Rotterdam zu vermeiden, wurde versucht eine Lösung vor Ort zu erzielen. Letztendlich konnte die teure Verschiffung vermieden werden und das Aushubmaterial nach NRW gebracht werden. Die Fa. Strabag hat dafür ein Angebot in Höhe von 197.505,44€ vorgelegt und die Nachtragsverhandlung schloss dann mit dem Angebot in Höhe von 163.100,06 €. Ursprünglich wurde uns zugerufen, dass aufgrund der kürzeren Ausbaustrecke nur ca. 80.000 € benötigt werden, die leider nicht zu halten waren. Nach Abschlussprüfung werden noch 34.379,68 € mehr für die Fa. Strabag benötigt als im Januar 2022 angenommen. Wir bitten diese zu genehmigen.

Die Finanzierung der Mehrkosten ist im Finanzhaushalt 2021/2022 bzw. durch die Bildung einer Rückstellung für die Unterhaltungsmaßnahme im Bereich der Schule gesichert. Insgesamt werden knapp über 400.000 € für die K 17 in Obermoschel benötigt.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt den Mehrkosten in Höhe von 34.379,68 € für die Sanierungsmaßnahmen an der K 17 in Obermoschel an die Fa. Strabag AG aus Sprendlingen zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: K 20 - Bestandsausbau auf der freien Strecke zwischen Obermoschel und Lettweiler bis zur Kreisgrenze

I. Sachverhalt

Entsprechend dem Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Kreisentwicklung vom 05.12.2019 wurde bereits im mittelfristigen Kreisstraßenbauprogramm für 2021 der Ausbau der K 20 zwischen Obermoschel und der LK- Grenze zu Bad Kreuznach vorgesehen. Aufgrund des Wunsches des Nachbarkreises eine Kuppenabsenkung aus Sicherheitsaspekten vorzunehmen, wurde die Maßnahme nach 2022 verschoben. Aufgrund der Zustandserfassung und Bewertung besteht wegen des schlechten Ausbauzustandes Handlungsbedarf.

Der Bestandsausbau der K 20 (LK Donnersbergkreis) und der K 78 (LK Bad Kreuznach) wird als Gemeinschaftsmaßnahme ausgeführt. Die auf der Kuppe nach Lettweiler anschließende K 21 zum Neudorferhof befindet sich anfangs auf dem Gebiet des Donnersbergkreises und wird im Zuge dieser Baumaßnahme auf einem Teilstück noch saniert.

Der Straßenausbau erfolgt überwiegend durch die Ertüchtigung des vorhandenen Oberbaues mit einer Asphalttrag- und Asphaltdeckschicht im Hocheinbau. Im Kreuzungsbereich der K 20 / K 21 / K 78 erfolgt eine Kuppenabsenkung um ca. 1 Meter auf einer Länge von 185 m. Im Bereich der K 20 erfolgt die Ertüchtigung auf einer Länge von 2,1 km in der Form, dass die Straße abgefräst und das gewonnene Material aufbereitet und als hydraulisch gebundenes Material wieder als Tragschicht eingebaut wird.

Die Straßenbaumaßnahme wurde vom Landesbetrieb Mobilität in Worms öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 30.06.2022 statt und hatte folgendes Ergebnis:

1. Fa. Otto Jung GmbH & Co. KG aus 55758 Sien

670.635,16 €

Die Gesamtkosten in Höhe von 670.635,16 € teilen sich auf in Unterhaltungsaufwendungen des Ergebnishaushaltes in Höhe von 30.263,46 € für die K 21 und in Investitionsauszahlungen des Finanzhaushaltes in Höhe von 640.371,70 € für die K 20.

Wie aus der Prüfung des LBM hervorgeht, hat die Fa. Otto Jung das nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten annehmbarste Angebot abgegeben. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Auftrag an die Fa. Otto Jung zu vergeben.

Die Finanzierung der Maßnahme ist gesichert. Aus dem Haushaltsjahr 2021 wurden die Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1,2 Mio. € für den Ausbau der K 20 unter I21K20-002 in das Haushaltsjahr 2022 übertragen. Aufgrund des Bewilligungsbescheides vom 19.07.2021 wird das Land die Straßenbaumaßnahme mit 72 % = 461.067,62 € bezuschussen. Somit beträgt der kreditfinanzierte Eigenanteil dann noch 179.304,08 €. Für Straßenunterhaltungsmaßnahmen stehen insgesamt 550.000 € im Haushalt zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Vergabe des Bestandsausbaus der K 20 auf der freien Strecke zwischen Obermoschel und der LK-Grenze nach Lettweiler an die Fa. Otto Jung GmbH & Co. KG aus Sien zum Angebotspreis von 670.635,16 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:	Ermächtigung des Kreisvorstandes bis zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses zur Auftragsvergabe von Kreisstraßenbaumaßnahmen
------------------------------	---

I. Sachverhalt

Nach der heutigen Kreisausschusssitzung wird voraussichtlich erst am 13.09.2022 die nächste Sitzung des Kreisausschusses stattfinden. Bis zu diesem Termin könnten Kreisstraßenbaumaßnahmen zur Vergabe anstehen, die sich derzeit durch den Landesbetrieb Mobilität (LBM) in der Ausschreibung befinden und in der Sommerpause zur Submission anstehen. Um die ordnungsgemäße Zustimmung sicherstellen zu können, bitten wir den Kreisvorstand zu ermächtigen, die nachfolgend möglichen Vergabeentscheidungen

zu treffen. Der Kreisausschuss wird dann in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses über die Vergaben unterrichtet.

➤ **K 11 / K 8 Bestandsausbau Schönborn bis L 386**

Im Investitionshaushalt ist für 2022 unter der Investitionsnummer I22K11-002 der Betrag in Höhe von 1.200.000 € eingestellt. Am 25.01.2022 wurde der Landeszuschuss beantragt und am 05.05.2022 wurden Kosten in Höhe von 1,2 Mio. € anerkannt und ein Landeszuschuss von 74 % = 888.000 € bewilligt.

➤ **Unterhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen**

- **K 64 – Pflastersanierung in Zell als Gemeinschaftsmaßnahme mit den VG-Werken in Göllheim und der Ortsgemeinde**
- **K 64 – Böschungssanierung außerhalb der OD Zell**
- **Vergabe von Akutmaßnahmen wie z. Bsp. Hangrutsch**

Im Ergebnishaushalt ist für 2022 unter der Haushaltsstelle 523300.9015420.542010 (allgemeine Straßenunterhaltung) der Betrag von 550.000 € eingestellt. Die Sanierungsmaßnahmen sind dringend geboten um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Die Maßnahmen werden vom Labdesbetrieb Mobilität in Worms ausgeschrieben.

Um unsere Handlungsfähigkeit in der Sommerpause zu gewährleisten, bitten wir den Kreisvorstand entsprechend zur Vergabe zu ermächtigen.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss ermächtigt den Kreisvorstand des Donnersbergkreises die notwendigen ausgeschrieben Vergaben im Kreisstraßenbau in der Sommerpause bis zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses am 13.09.2022 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Nordpfalzgynasium (NPG) Kirchheimbolanden.
Generalsanierung der Sporthalle
Hier: Prüfstatik

I. Sachverhalt

Mit Sitzung vom 31.03.2022 wurde der Generalsanierung der NPG Sporthalle, durch den Kreisausschuss zugestimmt.

Bei der Sporthalle handelt es sich um ein Gebäude der Gebäudeklasse 3, genehmigt im umfassenden Verfahren.

Der Statiker wurde im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung ermittelt. Der in diesem Verfahren notwendige Prüfstatiker wurde aus der näheren Umgebung gewählt, da dessen Abrechnung deutschlandweit identisch ist und Herr Lunkenheimer eine zeitnahe Prüfung zugesichert hat.

Angebot:

Dipl.-Ing. Jürgen Lunkenheimer

Dessauerstraße 6

55545 Bad Kreuznach

35.106,57 €

Die Mittel stehen im Haushalt 2022 unter der Investitionsnummer I20SCH-017 zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung des Büro Dipl.-Ing. Jürgen Lunkenheimer aus Bad Kreuznach zu.				
Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Prüfstatik	Dipl.-Ing. Lunkenheimer	55545 Bad Kreuznach	35.106,57 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Nordpfalzgynasium (NPG) Kirchheimbolanden.
Generalsanierung der Sporthalle
Hier: Baustrom und Baubeleuchtung

I. Sachverhalt

In der Sitzung am 31.03.2022 wurde der Generalsanierung der NPG Sporthalle durch den Kreisausschuss zugestimmt.

Im Rahmen der Generalsanierung sind eine Baustellenbeleuchtung sowie mehrere Baustellenelektroverteiler notwendig.

Daher wurden bei einer beschränkten Ausschreibung neun Elektrofirmen aufgefordert, ein Angebot einzureichen. Eine Rückmeldung kam lediglich von fünf Firmen, davon drei Absagen.

Abgegeben haben:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Mandler Elektrotechnik aus Morschheim mit | 29.237,65 € |
| 2. Wieland & Schultz aus Rodenbach mit | 35.997,64 € |

Die Mittel stehen im Haushalt 2022 unter der Investitionsnummer I20SCH-017 zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Fa. Mandler Elektrotechnik aus Morschheim zu.				
Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Elektro	Mandler Elektrotechnik	67294 Morschheim	29.237,65 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Brandschutztechnische Sanierung und Erneuerung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
Hier: Lüftungsanlage

I. Sachverhalt

Mit Sitzung vom 31.03.2022 wurde der brandschutztechnischen Sanierung und dem Einbau einer Lüftungsanlage, am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler, durch den Kreisausschuss zugestimmt.

Im Rahmen dieser brandschutztechnischen Sanierung sowie der Sanierung und Erneuerung von Heizung, Lüftung und Sanitär, wurden erstmalig durch die Vergabestelle der Kreisverwaltung Donnersbergkreis, die Angebote für die Lüftungsanlage in einer öffentlichen Ausschreibung eingeholt.

An der öffentlichen Ausschreibung haben sich zwei Firmen beteiligt:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Ronald Christ GmbH aus Münchweiler an der Rodalb | 517.518,70 € |
| 2. Steingass GmbH aus Stetten | 538.690,66 € |

Die Mittel stehen durch Übertrag aus 2021 im Haushalt 2022 zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Fa. Christ GmbH, aus Münchweiler an der Rodalb zu.				
Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Lüftung	Ronald Christ GmbH	66981 Münchweiler an der Rodalb	517.518,70 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Ermächtigung des Kreisvorstandes bis zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses zur Auftragsvergabe von Baumaßnahmen und zur Vergabe im Bereich des DigitalPakts Schulen

I. Sachverhalt

Für den 13.09.2022 ist die erste Sitzung des Kreisausschusses nach den Sommerferien terminiert. Bis zu diesem Zeitpunkt sind einige Vergabeentscheidungen zu treffen, um den Baubeginn bzw. den Baufortschritt der im Haushalt eingeplanten Hochbaumaßnahmen sicherzustellen.

Es handelt sich um die Beauftragungen verschiedener Gewerke bei nachfolgenden Baumaßnahmen:

- **Sanierung / Erweiterung der Sporthalle des Nordpfalzgymnasiums**

(Hier läuft die europaweite Ausschreibung durch die Vergabestelle; Submissionstermine am 12.07 und 26.07.2022)

Gewerke: Erdarbeiten – 255.000,00 € (geschätzte Kosten brutto)

Gerüstarbeiten – 129.000,00 €

Mauer-, Beton-, Entwässerungskanalarbeiten – 563.000,00 €

Abbrucharbeiten (Bestand) – 231.000,00 €

Aufzugsanlage – 70.500,00 €

- **Brandschutztechnische Sanierung des Wilhelm-Erb-Gymnasiums**

(Öffentliche Ausschreibung über die Vergabestelle, ohne Beteiligung – freihändige Vergabe in Vorbereitung, geplante Submission am 28.07.2022)

Gewerke: MSR – Technik – 138.000,00 €

Heizungsanlage – 227.000,00 €

Sanitäreanlagen – 113.000,00 €

(Öffentliche Ausschreibung über die Vergabestelle erfolgt, Prüfung und Wertung der Angebote noch nicht abgeschlossen)

Gewerke: Dämmung – 85.910,55 €

Trockenbauarbeiten – 231.908,09 €

Metallbauarbeiten – 132.163,76 €

Abbrucharbeiten – 15.816,29 €

(Ausschreibung in Vorbereitung)

Gewerke: Niederspannungsanlagen – 586.830,78 €

- **Dachsanierung des Umkleidetrakts der Sporthalle am WEG Winnweiler**

(Ausschreibung in Vorbereitung)

Gewerke: Dacheindeckungsarbeiten – 90.000,00 €

- **Sanierung der IGS Eisenberg Standort 1, Martin Luther Straße**

(Ausschreibung in Vorbereitung)

Gewerke: Erd-, Mauer-, Betonarbeiten – 38.000,00 €

Stahlbauarbeiten – 65.000,00 €

- **IGS Eisenberg Standort 2, Friedrich Ebert Straße**

(Ausschreibung in Vorbereitung)

Gewerke: Metallbauarbeiten / Rauchschutztüren / Trockenbauarbeiten – 45.000,00 €

- **Digital Pakt WEG Winnweiler**

(Ausschreibung in Vorbereitung)

Gewerke: Elektroarbeiten 1.Bauabschnitt – 103.000,00 €

Ausstattung Gesamtmaßnahme – 22.000,00 €

- **Brandschutztechnische Sanierung RS+ / FOS Göllheim**

(Ausschreibung in Vorbereitung)

Gewerke: Lüftungsanlage – 600.000,00 €

Malerarbeiten – 54.500,00 €

Der Kreisvorstand wird ermächtigt, die notwendigen Vergabeentscheidungen, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an Stelle des Kreisausschusses zu treffen.

Der Kreisausschuss wird über die erfolgten Entscheidungen informiert.

Landrat im Rahmen seiner Vergabekompetenz vom Kreisausschuss ermächtigt, entsprechende Aufträge zu vergeben.

Zum Vergleich haben wir drei Angebote eingeholt.

Verkäufer:	Gesamtpreis/ Brutto:
Jungbluth Nutzfahrzeuge	262.329,55 €
Renault Trucks Thömke	284.243,40 €
F & B Nutzfahrzeuge	Sind nicht in der Lage, uns ein Angebot zu erstellen, da die Fahrzeug-Hersteller (Mercedes und MAN) keine verlässliche Preisgestaltung, sowie Lieferzeit anbieten können.

Zudem wurde uns auch mitgeteilt, das wir frühestens mit einer Lieferung im August 2024 rechnen könnten, was auch eine jährliche Preiserhöhung von 15-20% nach sich ziehen würde.

Ein finanzieller Zuschuss von Seiten des Landes wurde bereits mit Schreiben vom 13.06.2022 Az.: 305011/333.156 in Höhe von 59.000,00 € bewilligt.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Anschaffung eines Wechselladerfahrzeuges der Fa. Jungbluth Nutzfahrzeuge Vertriebs GmbH aus Ransbach-Baumbach zu einem Preis in Höhe von insgesamt 262.329,55 € zu und ermächtigt den Landrat, die Aufträge für die notwendige Komplettierung (Beklebung, Funkgeräte, feuerwehrtechnische Beladung etc.) in Höhe von rd. 6.000,00 € im Rahmen seiner Vergabekompetenz zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Anschaffung und Ausstattung von je einem Abrollbehälter für die SEG-Betreuung, für den Unwetterschutz und Löschwasserrückhaltung sowie für die Fahrzeugdekontamination im Bereich der Tierseuchenbekämpfung (DEKON -F)

I. Sachverhalt

Der Kreistag des Donnersbergkreises hat am 16.11.2021 den Bedarfs- und Entwicklungsplan 2.0 der überörtlichen Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes für den Donnersbergkreis im Bereich der Ausstattung und der Einrichtungen beschlossen. Bestandteil dieses Plans war u. a. die Beschaffung von drei Abrollbehältern (AB).

Die Investitionen sind im Haushalt 2022 wie folgt veranschlagt:

IKAT22-003: AB Unwetterschutz und Löschwasserrückhaltung: 53.000,00 €

IKAT22-004: AB DEKON-F: 22.000,00 €

IKAT22-005: AB SEG-Betreuung: 22.000,00 €

Aus einsatztaktischen wie auch aus Kostengründen haben wir die Anschaffung von Standard-Abrollbehältern (AB) nach DIN 30722-1 vorgesehen, da diese den gestellten Anforderungen im Brand- und Katastrophenschutz genügen und bereits in vielen Feuerwehren und KatS-Einheiten genutzt werden.

Die Fa. Burghardt, Bau- und Industriemaschinen, Fahrzeugbau - Kommunalmaschinen aus Waldmohr, bietet als günstigster Anbieter drei solcher Abrollbehälter zu einem Preis von insgesamt 67.348,05 € (22.449,35 € je Einzelstück) an.

Der AB für die SEG-Betreuung wird sodann mit vorhandenem Material (Feldbetten etc.) bestückt und kann im Einsatzfalle z. B. vor einer Notunterkunft in Stellung gebracht und entladen werden. Dieser soll am Standort der neuen Halle der SEG in Rockenhausen stationiert werden.

Der AB für den Unwetterschutz/Löschwasserrückhaltung wird mit noch zu beschaffendem Material (Auffangbehälter, Lenzpumpen, Schlauchmaterial, Notstromgenerator etc.) ausgerüstet. Dieser soll am Standort der FF Göllheim stationiert werden.

Der AB DEKON-F wird mit bereits vorhandenem Material bestückt und soll am Standort der FF Eisenberg stationiert werden.

Für die Komplettierung der Abrollbehälter (Beklebung, Anschaffung der Ausrüstung wie Auffangbehälter für die Löschwasserrückhaltung, Lenzpumpen, Schlauchmaterial, einen Stromgenerator, sowie Spanngurte zur Ladungssicherung etc.), werden zusätzliche Kosten von rd. 29.000,00 € anfallen. Hierzu wird der Landrat im Rahmen seiner Vergabekompetenz vom Kreisausschuss ermächtigt, entsprechende Aufträge zu vergeben.

Zum Vergleich haben wir drei Angebote eingeholt.

Verkäufer:	Gesamtpreis/Brutto:
Peter Burghardt GmbH	67.348,05 €
Becker & Schmidt	68.743,92 €
GSF Sonderfahrzeugbau GmbH	124.086,06 €

Die nicht beeinflussbare Preissteigerung und somit die Überschreitung der Haushaltsansätze für die Anschaffung des AB DEKON-F und des AB SEG-B in Höhe von je 449,35 € wird durch den Ansatz von 53.000,00 € für die Beschaffung des AB Unwetterschutz und Löschwasserrückhaltung gedeckt.

Ein finanzieller Zuschuss von Seiten des Landes wird nicht gewährt, da wir uns in diesem Fall für Abrollbehälter aus der Industrie (Lager- und Transportbehälter) entschieden haben, welche für die angedachte Nutzung vollkommen ausreichend sind.

Für einen förderfähigen Abrollbehälter nach DIN EN 1846-3 E DIN 14 505 inkl. eines hydraulischen Ladeliftes, sind aktuell Gesamtkosten in Höhe von 104.000,00 € in Ansatz zu bringen. Dieser würde vom Land mit max. 40% bezuschusst (41.600,00 €) werden und für den Kreis Kosten in Höhe von 62.400,00 € je Abrollbehälter auslösen.

Landrat Rainer Guth wünscht, dass Eberhard Fuhr im nächsten Kreisausschuss alle Fahrzeugbeschaffungen der letzten drei Sitzungen des Kreisausschusses tabellarisch darstellt.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Anschaffung von drei Abrollbehältern der Fa. Burghardt zu einem Preis in Höhe von insgesamt 67.348,05 € zu und ermächtigt den Landrat, die Aufträge für die notwendige Komplettierung (Beklebung, Auffangbehälter für die Löschwasserrückhaltung, Lenzpumpen, Schlauchmaterial, einen Stromgenerator, Spanngurte zur Ladungssicherung etc.) in Höhe von rd. 29.000,00 € im Rahmen seiner Vergabekompetenz zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Steffen Antweiler (FWG) erscheint um 15.20 Uhr zur Sitzung.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:	Bewältigung der Flüchtlingskrise aufgrund des Kriegs in der Ukraine
	Beauftragung zum Betrieb der Sammelunterkunft in der Jugendherberge in Steinbach

I. Sachverhalt

Seit 21.03.2022 betreibt der DRK-Kreisverband Donnersbergkreis die Sammelunterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine für den Donnersbergkreis. Seit 01.06.2022 wird für alle Geflüchteten pro Tag eine Tagespauschale in Höhe von 15,00 € abgerechnet. Außerdem werden die Transportleistungen mit einer Monatspauschale von 250,00 € zzgl. 0,35 € je nachgewiesenem Kilometer erstattet. Für die Betreuungsleistungen fallen Personalkosten in Höhe von 26.000 € pro Monat an.

Zum 01.06.2022 fand der Rechtskreiswechsel vom AsylbLG in das SGB II (Arbeitslosengeld II) bzw. SGB XII (Grundsicherung für Alter und bei Erwerbsminderung bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt) statt. Ab diesem Tag besteht für die Geflüchteten aus der Ukraine, die arbeitsfähig und hilfebedürftig sind, mindestens 15 Jahre alt sind und das Rentenalter noch

nicht erreicht haben und ihren Wohnsitz in Deutschland haben, Anspruch auf Arbeitslosengeld II über das Jobcenter. Ältere Menschen dagegen beziehen weiterhin über die Sozialämter Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII. Mit dem Bezug von Arbeitslosengeld II besteht Anspruch auf Versicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung.

Mit Verabschiedung des Landeshaushaltsgesetzes 2022 hat der Landtag beschlossen, dass die Landkreise und kreisfreien Städte im Jahr 2022 zur Unterstützung bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbegehrenden und Vertriebenen, die infolge der Ereignisse seit dem 24. Februar 2022 in der Ukraine geflohen sind, eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von insgesamt 20 000 000 € erhalten. Die Aufteilung dieses Betrages folgt nach der aktuell geltenden Verteilquote nach § 6 Abs. 1 Landesaufnahmegesetz. Danach hat der Donnersbergkreis im Monat den Betrag von 368.627,59 € erhalten.

Eine weitere Zahlung wird aufgrund der Anfang Juli 2022 beschlossenen Änderung des Landesaufnahmegesetzes an die Landkreise und kreisfreien Städte erfolgen. Den Ländern werden vom Bund 2 Mrd. € zur Verfügung gestellt; davon entfällt auf Rheinland-Pfalz ein Anteil von ca. 96 Mio. €, wovon 64 Mio. € an die Landkreise und kreisfreien Städte weitergeleitet werden. Der genaue Gesetzestext liegt z. Zt. noch nicht vor. Nach Rücksprache mit dem Integrationsministerium wird der Betrag aufgrund der registrierten Flüchtlinge im Ausländerzentralregister (AZR) verteilt, und zwar zu den beiden Stichtagen 30.06. und 15.10.2022. Die Höhe kann derzeit noch nicht beziffert werden.

Bisher sind Ausgaben in Höhe von ca. 1.117.400 € entstanden. Darin sind folgende Beträge enthalten:

1.Rechnungen des DRK für den Betrieb der Jugendherberge als Sammelunterkunft für die Monate März – Mai	99.800,00€
2.Sprachkurse KVHS (Rechnungen liegen noch nicht vor)	19.000,00 €
3. Zahlungen nach den AsylbLG	926.000,00 €
4. Vorlagen für die VG Winnweiler für JH und Kolpinghaus	20.600,00 €
5. Krankenhilfe (bis jetzt verausgabt)	52.000,00 €

Die Kosten für die Miete der Jugendherberge einschließlich der Nebenkosten können ab 01.06.2022 ebenso wie die Personalkosten, die für den vorbeugenden Brandschutz, die Zimmerzuweisung und die soziale Betreuung entstehen, in die Kosten der Unterkunft, die neben den Regelsätzen und ggf. Mehrbedarfen für das Arbeitslosengeld II, eingerechnet

werden und können daher vom Jobcenter im Rahmen der Bewilligung des Arbeitslosengeld II bzw. von den Sozialämtern für die Leistungen nach dem SGB XII übernommen werden. Die Kosten für die Tagespauschale können jedoch nicht erstattet werden, da im Regelsatz nur ein Anteil von max. 150,00 € für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren enthalten ist. Außerdem haben die Geflüchteten aus der Ukraine den Wunsch geäußert, ein selbstbestimmteres Leben führen zu wollen.

Es ist dringend erforderlich, die Kosten für den Donnersbergkreis für den Betrieb der Sammelunterkunft zu senken, da die Ausgaben für die Geflüchteten aus der Ukraine die Einnahmen aus den Landeserstattungen nach unseren heutigen Kenntnissen erheblich übersteigen. Bereits am 22.06.2022 fand ein Gespräch mit dem DRK mit der Aussage statt, dass aus unserer Sicht die Kosten für die Tagespauschale und die Herstellung der Speisen nicht mehr finanzierbar sind. Die Essenzubereitung sollte durch die Geflüchteten in Eigenregie übernommen werden. Wir sind, falls erforderlich, bereit Kosten für Kühlschränke zu übernehmen, damit eine entsprechende Bevorratung durch die Geflüchteten erfolgen kann.

Ein Angebot des DRK liegt uns bis jetzt noch nicht vor.

Zwischenzeitlich hat der neue Eigentümer der Jugendherberge, die Hanauer Immobilien GmbH & Co. KG, mitgeteilt, dass er sich vorstellen könnte, den Betrieb der Jugendherberge mit eigenem Personal zu übernehmen. Ein Abstimmungsgespräch zu den Modalitäten wird demnächst erfolgen.

Sobald beide Angebote vorliegen, soll eine Vergabeentscheidung an den günstigsten Anbieter durch den Landrat erfolgen.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss ermächtigt Herrn Landrat Guth, den Auftrag zum Betrieb der Sammelunterkunft in der Jugendherberge in Steinbach an den günstigsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Ermächtigung des Kreisvorstandes bis zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses zur Auftragsvergabe von Beschaffungsmaßnahmen und zur Vergabe im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes

I. Sachverhalt

Für den 13.09.2022 ist die erste Sitzung des Kreisausschusses nach den Sommerferien terminiert. Bis zu diesem Zeitpunkt sind einige Vergabeentscheidungen zu treffen, um den Baubeginn / Auftragsvergabe der Fahrzeuge und des Abrollbehälters, der im Haushalt eingeplanten Beschaffungsmaßnahmen sicherzustellen.

Es handelt sich um die Beauftragung verschiedener Nachrüstmaßnahmen für Fahrzeuge, Vergabe eines Abrollbehälters, Beschaffung eines gebrauchten Transportfahrzeuges für die SEG-Logistik:

- Abrollbehälter - Löschwasser
Auftragsvergabe zur Beschaffung eines neuen Abrollbehälter-Tank (zum Transport von Löschwasser, kann auch zum Trinkwassertransport genutzt werden).
Angebotseinholung in Kürze abgeschlossen.
Gesamtkosten des Abrollbehälters inkl. Tragkraftspritze, feuerwehrtechnischer Beladung und Beklebung – 110.000,00 €
- Um- und Nachrüstarbeiten für die beiden Mehrzweckfahrzeuge MAN KAT 1
Auftragsvergabe zur Durchführung der Um- und Nachrüstarbeiten nach DIN 1846 Teil 1 und der Technischen Richtlinie Nr. 5, für Feuerwehr-Mehrzweckfahrzeuge (MZF 1-3) in Rheinland-Pfalz.
Angebotseinholung abgeschlossen.
Gesamtkosten – 36.687,60 €
- Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die SEG-Logistik
Dieses Fahrzeug ist noch nicht Bestandteil des Bedarfs- und Entwicklungsplanes 2.0 (2022) vom 16.22.2021, ist jedoch für den BEP 3.0 für das Jahr 2023 vorgesehen. Im

aktuellen BEP 2022 befindet sich die Beschaffung eines Unimog als Krankentransportwagen, der auf Grund der aktuellen Sicherheitslage nur zu stark überhöhten Preisen zu erhalten ist (2021= ca.30.000,00 – 35.000,00 € / 2022 >60.000,00 €).

Wir haben daher nach Rücksprache mit den Verantwortlichen des SEG – Einheiten einen Vorschlag zur Verschiebung, bzw. zum Tausch ausarbeiten können.

Für die Beschaffung des Unimog stünden lediglich 35.000,00 € zur Verfügung und wie zuvor beschrieben, ist nach aktuellem Stand der Dinge, ein Kauf zu einem akzeptablen Preis nicht realisierbar. Da wir allerdings auch das zuvor genannte Mehrzweckfahrzeug benötigen, könnte man diese Beschaffung vorziehen. Uns liegt ein Angebot über 45.000,00 € für ein gebrauchtes Mehrzweckfahrzeug vor (MAN A1), dass sich in einem sehr gepflegten Zustand befindet. Die fehlenden Haushaltsmittel (- 10.000,00 €), können über die Haushaltsstelle I22KAT-001 gedeckt werden.

Die Beschaffung des Unimog würde auf das Jahr 2023 verschoben werden.

Der Kreisvorstand wird ermächtigt, die notwendigen Vergabeentscheidungen, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an Stelle des Kreisausschusses zu treffen.

Der Kreisausschuss wird über die erfolgten Entscheidungen informiert.

II. Beschluss:

Der Kreisvorstand des Donnersbergkreises wird ermächtigt, notwendige Vergaben zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Einheiten im Brand- und Katastrophenschutz/ Beschaffungen der aufgeführten Maßnahmen, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, bis zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses am 13.09.2022 vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung: Anfragen und Mitteilungen

I. Sachverhalt

Landrat Rainer Guth kündigt an, dass die nächste Sitzung des Kreisausschusses am Dienstag, den 13. September 2022 stattfindet.

Landrat Rainer Guth dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt um 15:45 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises.

gez.
(Rainer Guth)
Landrat

gez.
(Julia Mayer)
Schriftführerin